

# Nicht die Stadt Rethem gegen die Dörfer ausspielen

Botschaft ist bei Cort-Brün Voige angekommen / Hunter-Roßmann:

**Sein Ziel, auch als CDU-Kandidat Bürgermeister für alle Bürger und Bürgerinnen zu sein, hat er zwar auf dem Papier erreicht: Cort-Brün Voige bleibt Bürgermeister der Samtgemeinde Rethem.**

**Groß Häuslingen/Rethem (sw).** Die deutliche Abmahnung aus Rethem beherrschte die Gespräche nach der Wahl an der Aller so auch mehr als die eigentliche Nachricht. Bereits Voige im Amt bleibt. Bereits am Wahlabend hatte er selbst dazu Stellung genommen und betont, dass die Dörfer und die Stadt in der Samtgemeinde nicht gegeneinander ausgespielt werden dürften: „Ich möchte alle Orte gerne mitnehmen, auch wenn das nicht überall angekommen zu sein scheint.“ Viele Überraschungen habe die Wahl für ihn gehabt, resümierte ein erleichterter Cort-Brün Voige am Tag danach, angefangen von komplett gedrehten Ergebnissen in Frankenfeld oder Böhme im Vergleich zur Wahl vor acht Jahren. In Rethem wolle er jetzt schauen, ob es sachlich-fachliche oder „gefühlt“ Gründe für die Abstimmung gegen ihn gab. „Vieles kann ich noch

nicht nachvollziehen.“ Schließlich sei in den vergangenen Jahren in Rethem viel passiert und angesiedelt worden. Frank Leverenz, Bürgermeister der Stadt Rethem und ebenfalls CDU-Mitglied, hatte wie Voige selbst mit einem schlechten Ergebnis in Rethem gerechnet. „Aber nicht so extrem“, sagte Leverenz gestern. Nur 235 Wahlberechtigte (38,4 Prozent) stimmten für den Amtsinhaber, 377 (61,6 Prozent) für die SP-D-Kandidatin Hannelore Hunter-Roßmann. Und nur 621 von 1432 Wahlberechtigten im Stadtgebiet gingen überhaupt zur Wahl. „Das kann jeder deuten, wie er möchte.“ Für Leverenz gibt es viele Punkte,

die sich darin widerspiegeln, „das kann man nicht in zwei, drei Sätzen erklären“. Fakt ist aber, dass viele Rethemer unzufrieden sind mit der Haltung des Samtgemeindebürgermeisters zu Themen und Gruppen wie EGRA, Ehrenamt, Werbegemeinschaft, Arbeitskreis Stadtbild. Daran müsse jetzt aber auch die Politik zusammen mit Voige arbeiten und eine vernünftige Lösung finden, plädierte Leverenz.

Für Hannelore Hunter-Roß-

mann, die als Pressesprecherin

für den Awo-Bezirksverband

Weser-Ems weiterarbeiten

wird, ist der Weg zu Ende. „Ich

denke nicht darüber nach, ob

ich noch mal für so ein Amt

## Ein abgestraffer Siegen



VON

SILVIA HERRMANN

Die Erleichterung, die sich bei Rethems Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige nach seiner Wiederwahl Bahn brach, war bezeichnender als die reinen Ergebnisse selbst. Die 53,6 Prozent Stimmen für ihn können am Ende nämlich nicht darüber hinweg täuschen, dass Voige zwar der Gewinner, aber auch ein ziemlich abgestraffter Sieger ist. Nur 38,4 Prozent der Wähler in der Stadt Rethem stimmten für ihn, und das in der größten und einflussreichsten Mitgliedsgemeinde. Auch die niedrige Wahlbeteiligung im Stadtgebiet spricht eine deutliche Sprache, viele CDU-Wähler sind anscheinend zu Hause geblieben, weil sie ihrem eigenen Kandidaten ihre Stimme nicht geben wollten. Das ist mehr als ein Signal, das ist fast schon – da sind sich parteiübergreifend auch Funktionsträger einig – quasi eine Abwahl des Stadtdirektors.

Der Samtgemeindebürgermeister ist also gut beraten, wie er selbst schon erkannt hat, sich dessen vor seiner neuen Amtszeit bewusst zu sein. Andererseits muss auch die Kommunalpolitik beider Couleur das Endergebnis akzeptieren und die konstruktive Zusammenarbeit suchen, denn für Grabenkämpfe gibt es zu wichtige Themen und Probleme. Nicht nur, aber vor allem in der Stadt Rethem.



**Spannung:** Cort-Brün Voige (o., re.) verfolgte zwischendurch mit angespannter Miene die Auszählung. – Hannelore Hunter-Roßmann (u., mit Wählkampfteam) lächelte nach ihrer Niederlage tapfer. – Links: Das vorläufige Endergebnis mit allen Zahlen (Quelle: www.rethem.de).

Nr.	Wahlbereich	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlberechtigte: 3.735 Wahlbeteiligung: 57,9%	
				CDU	SPD
1.1	Rethem - Stadt	1.432	921	114	285
1.2	Rethem - Stöcken	242	126	58	47
1.3	Rethem - Meden	156	92	63	39
2.4	Frankenfeld	430	207	147	119
3.5	Häuslingen	871	347	238	106
4.6	Böhme	805	385	247	132
5.7	Bethendorf	175	122	105	123
				437	321
				447,78%	32,0%



schechte Wahlbeteiligung schockiert mich. Es ist letztlich daran gescheitert, ist sie überzeugt – gerade in Böhme, der Kommune, deren Stimmen am Ende den Ausschlag gaben. Nur die